

Zertifikatsreihe

## Ausbildung zum\* zur Dialogprozess-Begleiter\*in (Facilitator)

Der Dialogprozess erschließt neue Möglichkeiten von Begegnung und Kommunikation. Er schafft den Raum für neue Erkenntnisse und erweitert die Wahrnehmung. Der Dialog ist ein Weg der Begegnung vom Du zum Ich (Martin Buber).

Selbstkontakt und Präsenz sind die Basis für professionelles Handeln. Indem wir uns in ein Spannungsfeld von persönlichem Erleben und Professionalität begeben, erleben wir unsere eigenen Stärken und entdecken, wie Annahmen und Bewertungen unsere berufliche und private Haltung beeinflussen. Mit praktischen Übungen reflektieren wir die Begegnungen, die wir täglich eingehen.

In der Qualifikation zum\* zur Dialogprozess-Begleiter\*in werden wir durch Verlangsamung, Achtsamkeit, genaue Beobachtung und Meditation in einen Forschungsraum eintreten und sowohl innere als auch äußere Prozesse beleuchten.

Inhalte sind:

- » Eigene Kommunikationsstrukturen beleuchten
- » Neue Wege des Miteinanders-Sprechens und Miteinander-Denkens üben
- » Möglichkeiten freudvoller Kommunikation erforschen, statt Verstrickungen in endlosen Diskussionen
- » Uns selbst in der Begegnung mit anderen reflektieren und Beweggründe unseres Handelns durchleuchten
- » Verschiedene Wirklichkeiten betrachten und uns darauf einlassen
- » Vorbehaltloses Zuhören für ein tieferes Verstehen üben und selbst erleben
- » Unsere Annahmen und Bewertungen gewahrt werden und sie zeitweise ihrer Wirkung entheben (suspendieren)
- » Eigene Prozesse betrachten und die der anderen begleiten
- » Offen werden für die Haltung des Nicht-Wissens – des Lernens
- » Radikalen Respekt üben

Für diese Qualifizierung ist die Anerkennung als Bildungsurlaub beantragt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit einen Bildungsscheck zu beantragen und bis zu 500 € als Zuschuss zu bekommen.

Bitte melden Sie sich hierzu und bei allen anderen Fragen bei:  
Pia Tendeng – 0231 58 69 38 71 – ptendeng@stadtteil-schule.de

Kurs-Nr.:	FW-04
Gebühr:	inklusive Unterkunft und Verpflegung: 1.460 €. Einzelzimmer mit Bad/WC 1.300 €. Einzelzimmer mit Gemeinschaftsbad und WC auf dem Flur
Datum:	Block 1 17.10.19 – 19.10.19 Block 2 06.02.20 – 08.02.20 Block 3 07.05.20 – 09.05.20 Block 4 24.09.20 – 26.09.20
Umfang:	112 Ustd.
Leitung:	Gudula Tielke & Pia Tendeng
Ort:	Haus Buntspecht Zum Hafen 1, 59846 Sundern-Stockum

„Trotz aller Ähnlichkeiten hat jede lebendige Situation, wie ein neugeborenes Kind, auch ein neues Gesicht, das es noch nie zuvor gegeben hat und das auch nie mehr wiederkehren wird. Die neue Situation erwartet von Dir eine Antwort, die nicht im Vorhinein vorbereitet werden kann. Sie erwartet nichts aus der Vergangenheit. Sie erwartet Präsenz, Verantwortung; sie erwartet – Dich.“

-Martin Buber-

## Interkulturelle Kompetenzen

Interkulturelle Kompetenzen sind in aller Munde. Es gibt zig Trainings dazu. Aber kaum Eine\*r hat sich tiefgründig mit interkulturellen Kompetenzen auseinandergesetzt, so der aktuelle Forschungsstand. Daher befasst sich das Seminar sowohl theoretisch als auch empirisch mit diesem sozialen Konstrukt. Das Seminar ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil führt in die Thematik ein und klärt auf, was interkulturelle Kompetenzen neben den häufig vernommenen Definitionen sind und wie diese im Alltag genutzt werden können. Der zweite Teil beschreibt, wie sich interkulturelle Kompetenzen (eigentlich) entwickeln, ob diese angeboren sind, oder lebenslang erlernt werden? Der dritte Teil rundet die Thematik mit aktuellen Forschungsergebnissen ab und beantwortet beispielsweise Fragen wie: Sind Frauen interkulturell kompetenter als Männer oder sind Migranten\*innen interkulturell kompetenter als Nicht-Migranten\*innen?

Ziel des Seminars ist, für Interkulturalität zu sensibilisieren, interkulturellen Kompetenzen einen fundierten Inhalt zu geben und die eigenen interkulturellen Kompetenzen selbstkritisch zu reflektieren.

Kurd Azad war nach dem Master-Studium (Wirtschaftswissenschaften und Sozialpädagogik) als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dortmund tätig und hat über ein Jahr zu interkulturellen Kompetenzen geforscht.

Der Kurs findet ab einer Teilnehmer\*innenzahl von mindestens acht Personen statt.

Kurs-Nr.:	FW-05
Gebühr:	48 €. Die Termine sind nicht einzeln buchbar.
Datum:	16.09.19, 17.09.19 & 19.09.19
Zeit:	Montag 18.00 – 19.30 Uhr Dienstag 18.00 – 20.30 Uhr Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr
Umfang:	7 Ustd.
Leitung:	Kurd Azad
Ort:	Bildungswerk Stadtteil-Schule Bornstraße 83, 44145 Dortmund

# Universale Menschenrechte

## Kontinuitäten und Widersprüche eines Konzepts im globalen Vergleich

Welches Verständnis von Demokratie und Menschenrechten kann als universal bezeichnet werden? Insbesondere die Themen Homosexualität und Frauenrechte werden im globalen Vergleich kontrovers diskutiert. Welche Rolle spielt dabei der geschichtliche Hintergrund von Kolonialisierung, insbesondere in den arabischen Ländern? Wie haben arabische Protestbewegungen den Blickwinkel auf Demokratie und Menschenrechte verändert? Haben diese auch die Rolle der Frauen in den Blick genommen?

Interaktiv und einen Perspektivwechsel einnehmend, regt das Seminar dazu an, das Verständnis von Demokratie und Menschenrechten in einen globalen Kontext einzubetten, um so unterschiedliche Wert- und Rechtsvorstellungen besser verorten und den internationalen Diskurs besser verstehen zu können.

Kurs-Nr.:	FW-06
Gebühr:	10 €
Datum:	10.10.19
Zeit:	Donnerstag 18.30 – 20.45 Uhr
Umfang:	3 Ustd.
Leitung:	Sabrina Beckmann
Ort:	Bildungswerk Stadtteil-Schule Bornstraße 83, 44145 Dortmund

## Eltern fördern: Fragen und Antworten zum Leben in Deutschland

Dieser Kurs ist ein Angebot für Einrichtungen, beispielsweise Kindergärten und Schulen, die ihre Eltern bei der Orientierung und Integration in Deutschland fördern möchten.

Referentin ist Dumitra Borbel, Kulturmittlerin im Raum vor Ort, und erfahren in der Begleitung von insbesondere rumänisch- und spanischsprachigen Familien.

Gemeinsam mit den Eltern werden die wichtigsten Herausforderungen für die Integration identifiziert und eine Karte mit den wichtigsten Anlaufstellen mit (auch muttersprachlicher) Beratung erstellt. So erlangen Eltern eine bessere Orientierung in dem ihnen bekannten Sozialraum und werden aktiviert, sich gegenseitig zu unterstützen und Tipps auszutauschen. Anschließend wird Raum gegeben, auf individuelle Fragen einzugehen und konkrete Anliegen direkt an die zuständigen Einrichtungen weiterzuvermitteln.

Termin, Umfang, Ort und Zeit werden individuell und auf Anfrage (Kontakt siehe Seite 7) abgesprochen.

Kurs-Nr.:	FW-07
Gebühr:	kostenlos
Leitung:	Dumitra Borbel